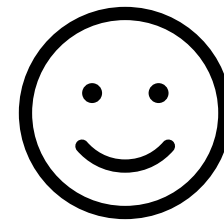
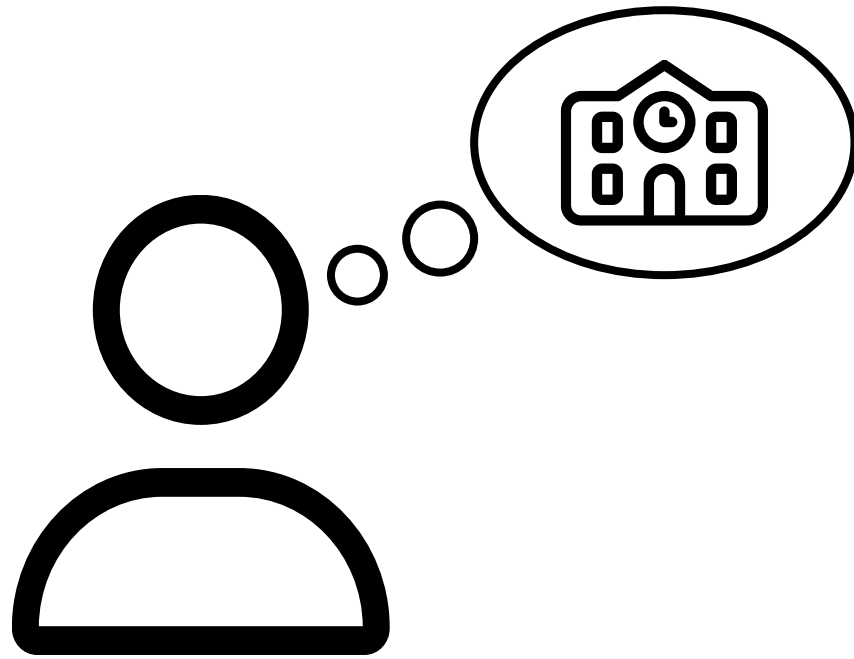
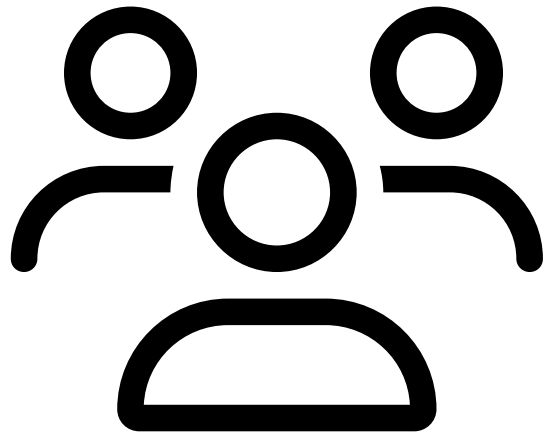




Besonderheiten beim Lernen von Erwachsenen



1. Freiwilligkeit (1)



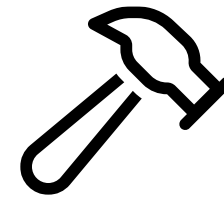
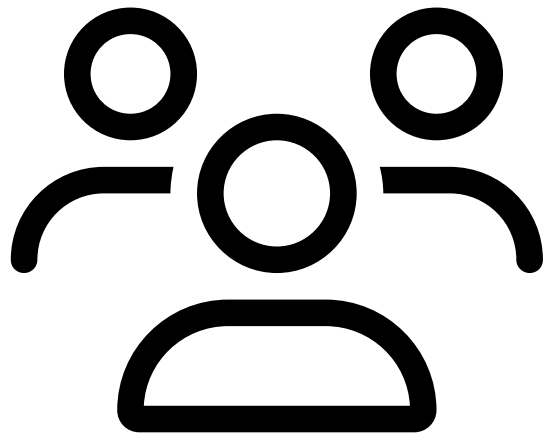
WAS?

WIE?

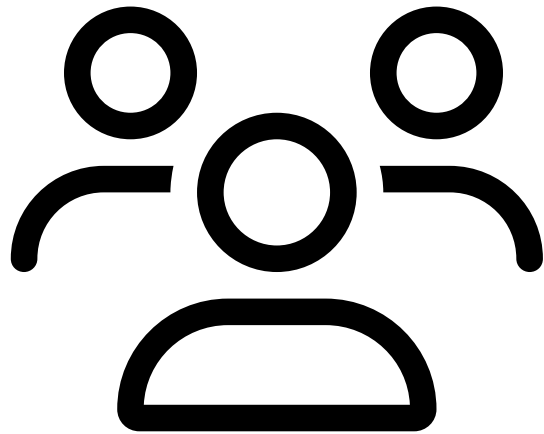
WO?

WANN?

1. Freiwilligkeit (2)



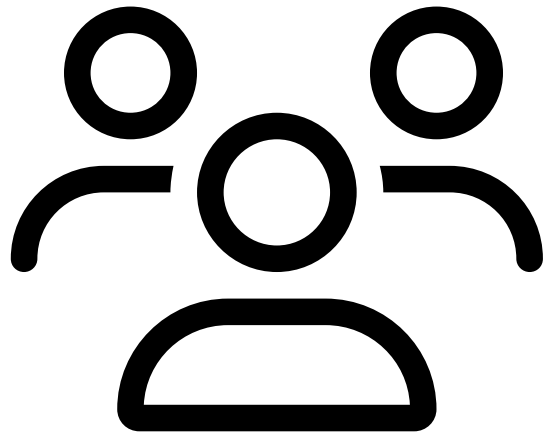
1. Freiwilligkeit - Beispiel



BaLiE.

Ziel: Kursleitung an einer Volkshochschule

1. Freiwilligkeit (3)



INTRINSISCHE Motivation

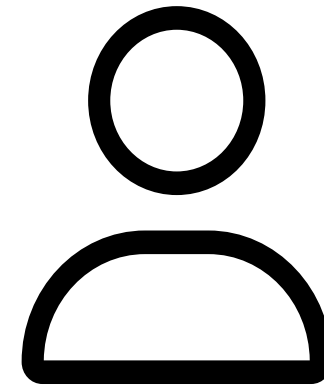
Die Motivation kommt von innen heraus.

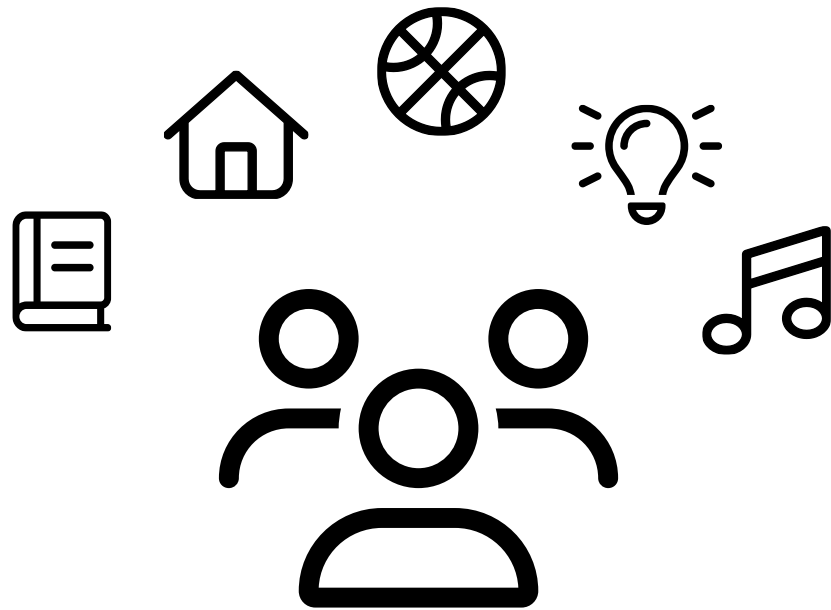
2. Vorkenntnisse und Erfahrungen (1)



Kinder und Jugendliche

Lernen = neues Wissen erwerben

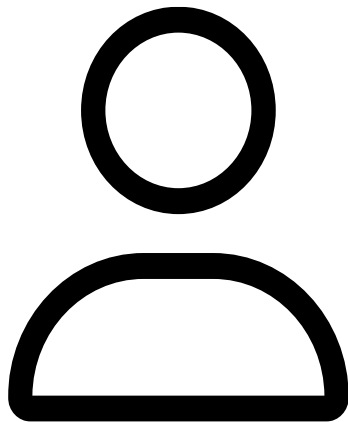




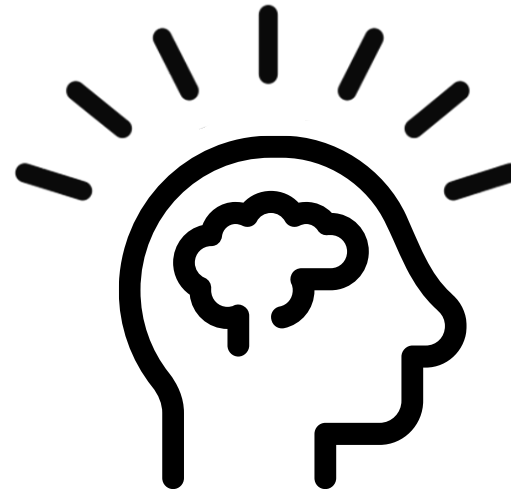
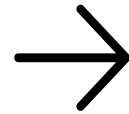
Kursteilnehmende

→ **VHS-Kurs**

VHS-Kurs



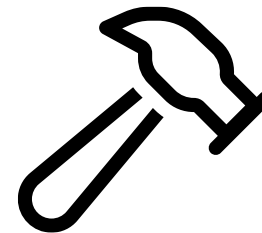
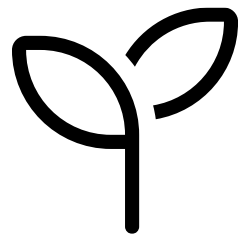
Kursleitung



Wissen mit neuen Lerninhalten verknüpfen

3. Lebensnah lernen

Erwachsene nutzen das neue Wissen für den praktischen Lebensalltag.

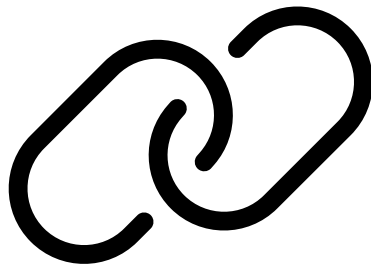


Was heißt das nun für Ihren VHS-Kurs?

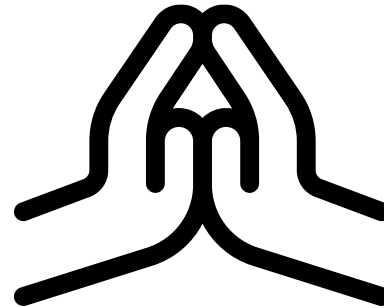
- Teilnehmende sollen Lerninhalte im Alltag nutzen können
 - Praktische Beispiele einfließen lassen

Es ist leichter, einen Bezug zum eigenen Leben herzustellen.

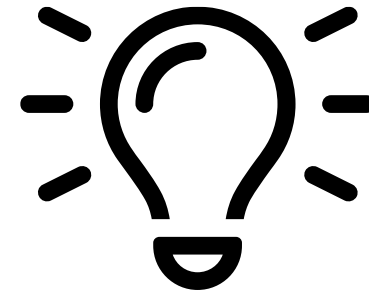
Erwachsene lernen anders!



Verknüpfen von neuem
und altem Wissen



Praktischer Bezug
zum Lernstoff



Neues Wissen
anwenden